

gen beschränkt, wobei aber Gruppenersuchen möglich sind. Wir haben dann auch die Quellensteuern auf Dividenden, Zinsen und Lizenzgebühren geregelt. Weiter haben wir – das ist auch wichtig – eine Schiedsklausel in die drei Doppelbesteuerungsabkommen aufgenommen. Heute hat man meistens ein Verständigungsverfahren. Aber wenn dieses nicht zum Ziel führt, hat man keine Lösung. Mit der Schiedsklausel jedoch wird nach einem Verständigungsverfahren entschieden; ein Konflikt wird auf diese Weise geklärt. Diese Schiedsklausel haben wir im Doppelbesteuerungsabkommen mit Australien; wir haben sie aber nicht im Doppelbesteuerungsabkommen mit China, weil die chinesische Abkommenspolitik solche Klauseln nicht zulässt. Mit Ungarn haben wir es so geregelt, dass Ungarn, wenn es anderen Ländern ein Schiedsverfahren gewährt, uns ein solches auch gewähren wird. Ich verzichte darauf, weitere Details zu erwähnen, aus dem gleichen Grund, wie ihn der Kommissionsprecher, Herr Nationalrat Müller, bereits genannt hat: weil es offensichtlich auf «grosses» Interesse stösst.

Jetzt komme ich zu den drei Abkommen mit Jersey, Guernsey und der Insel Man. Wir haben uns im Jahr 2012 entschieden, nicht nur Doppelbesteuerungsabkommen mit der Ergänzungsklausel abzuschliessen, sondern eben auch Steuerinformationsabkommen – auf Englisch: Tax Information Exchange Agreements (TIEA). Wir schliessen diese mit denjenigen Staaten ab, mit denen wir die Amtshilfe regeln wollen, aber bei denen es aus wirtschaftlichen Gründen nicht notwendig ist, ein eigentliches Doppelbesteuerungsabkommen abzuschliessen. Im Bereich der Amtshilfebestimmungen sind diese Abkommen gleichwertig mit einem Doppelbesteuerungsabkommen; sie halten sich auch an Artikel 26 des OECD-Musterabkommens.

Die Abkommen mit den drei Jurisdiktionen Jersey, Guernsey und Insel Man sind vom Vereinigten Königreich von Grossbritannien und Nordirland akzeptiert worden. Das heisst, die drei Jurisdiktionen sind autorisiert worden, solche Abkommen abzuschliessen. Es sind ja keine eigentlichen Staaten, sondern es sind Jurisdiktionen, Kronbesitzungen der britischen Krone. Sie sind von dieser ermächtigt, solche Abkommen abzuschliessen. Die Abkommen verpflichten aber nur diese drei Kronbesitzungen und Jurisdiktionen und nicht das Vereinigte Königreich; das müssen wir uns immer wieder vergegenwärtigen. Wir haben Abkommen mit Jersey, Guernsey und der Insel Man, aber damit nicht auch ein analoges Abkommen mit dem Vereinigten Königreich.

Ich bitte Sie, den drei Doppelbesteuerungsabkommen und den drei TIEA zuzustimmen.

*Eintreten wird ohne Gegenantrag beschlossen
L'entrée en matière est décidée sans opposition*

*Die Beratung dieses Geschäftes wird unterbrochen
Le débat sur cet objet est interrompu*

13.096

Doppelbesteuerung. Abkommen mit Australien

Double imposition. Convention avec l'Australie

Fortsetzung – Suite

Botschaft des Bundesrates 20.11.13 (BBI 2014 1)

Message du Conseil fédéral 20.11.13 (FF 2014 1)

Ständerat/Conseil des Etats 18.03.14 (Erstrat – Premier Conseil)

Ständerat/Conseil des Etats 18.03.14 (Fortsetzung – Suite)

Nationalrat/Conseil national 04.06.14 (Zweitrat – Deuxième Conseil)

Nationalrat/Conseil national 04.06.14 (Fortsetzung – Suite)

Ständerat/Conseil des Etats 20.06.14 (Schlussabstimmung – Vote final)

Nationalrat/Conseil national 20.06.14 (Schlussabstimmung – Vote final)

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines neuen Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und Australien

Arrêté fédéral portant approbation de la nouvelle convention entre la Suisse et l'Australie contre les doubles impositions

Detaillberatung – Discussion par article

Titel und Ingress, Art. 1, 2

Antrag der Kommission

Zustimmung zum Beschluss des Ständerates

Titre et préambule, art. 1, 2

Proposition de la commission

Adhérer à la décision du Conseil des Etats

Angenommen – Adopté

Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble

(namentlich – nominatif: Beilage – Annexe 13.096/10 333)

Für Annahme des Entwurfes ... 177 Stimmen

Dagegen ... 1 Stimme

(4 Enthaltungen)

13.097

Doppelbesteuerung. Abkommen mit China

Double imposition. Convention avec la Chine

Fortsetzung – Suite

Botschaft des Bundesrates 20.11.13 (BBI 2014 47)

Message du Conseil fédéral 20.11.13 (FF 2014 45)

Ständerat/Conseil des Etats 18.03.14 (Erstrat – Premier Conseil)

Ständerat/Conseil des Etats 18.03.14 (Fortsetzung – Suite)

Nationalrat/Conseil national 04.06.14 (Zweitrat – Deuxième Conseil)

Nationalrat/Conseil national 04.06.14 (Fortsetzung – Suite)

Ständerat/Conseil des Etats 20.06.14 (Schlussabstimmung – Vote final)

Nationalrat/Conseil national 20.06.14 (Schlussabstimmung – Vote final)

Bundesbeschluss über die Genehmigung eines neuen Doppelbesteuerungsabkommens zwischen der Schweiz und China